

PfA S 31/005

Chur, 22. Juli 1735

*Schreiben des Schaaner Pfarrers und Kanonikers Josef Ferdinand von Frewis betreffend die Erteilung einer Vollmacht an N. Purtscher, kaiserlicher Sekretär und Abgesandter in Bünden, ihn im Konflikt mit dem Benefizianten Johann Baptist Hopp in Vaduz wegen der Zehntabgabe von einem neu angelegten Acker auf den Schaaner Rietmädern als Rechtsbeistand bei seiner Abwesenheit vor dem bischöflichen Gericht zu vertreten.*

*Or. (A), PfA Schaan, 31/005. – Pap. 1 Blatt 21,5 / 34,2 cm. – fol. 1v unbeschr. – Lacksiegel (rot) auf fol. 1r aufgedrückt.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> Demnach sich entzwischen mir endts Vnderschribnen vnd H(ernn) Benefic(i)aten Johan Baptista <sup>2</sup> Hopp<sup>1</sup> zu Vaduz sambt Interessenten wegen eines neu angelegten A(c)kher auf <sup>3</sup> hiessigen Schaner Riedt Mädern ereignet cui vel ad quem pertineant decima <sup>4</sup> exinde solvenda?, dass die sach in einen Streith erwaxen vndt dessen vor seyner <sup>5</sup> hochfürst(lichen) Gnaden zu Chur, des Hey(ligen) Röm(ischen) Reichs Fürsten, vnseren gnädigsten <sup>6</sup> Ordinario, die Verspeydung solle abgewartet werden, allwo etwan wegen <sup>7</sup> meinen pfarrlichen vnd anderen geschefften nit allzeit in persona beywohnen wirdt <sup>8</sup> können. Als habe zu meinen Gevollmächtigten vnd Actorem tit(uliert) Herrn <sup>9</sup> NN. Purtscher, meritierten Herrn Secretarium Jhro hochgräfflichen Excellenz Röm(isch) <sup>10</sup> cath(olisch) kay(s(erlicher) vnd könig(licher) Maie(s)tät extraordinari Abgesanten in Pünthen<sup>2</sup> etc. etc., <sup>11</sup> folgendermassen verordnet, dass er nemlichen meinewegen iedesmahl erscheinen, <sup>12</sup> sich eingeben, die erhobene Kleg widerhollen, in Rechten mit Gegnern verfahren, zum <sup>13</sup> Vrtheil beschliessen, selbe anhören, Gegentheils anbringen, widerlegen, auf den bedärff <sup>14</sup> sententieren, contumacieren, executorialisieren, die Execution vollstreckhen lassen <sup>15</sup> vnd in summa alles dasienige thuen vnd verichten möge, was mir oblige vnd <sup>16</sup> gebiehere. Vnd dises alles cum clausulis consuetis de iure licitis rati et grati <sup>17</sup> libera et substituendi, substitutum et revocandi potestate, ouch da ihme mehr gewalts <sup>18</sup> nöthig, soll derselbe ihme ebenfals gegeben seyn, gestalten ich ihm dan seynes <sup>19</sup> Thuns vnd Lassens halben versichern wegen hiezu erfordernden Speesen vnd <sup>20</sup> Kösten, sovihl deren hiezu nöthig, iedesmahl schadloss halten werden. <sup>21</sup> Vrkundt ist dises respective Mandat vnd actorium von mir eigenhendig <sup>22</sup> mit Vndertrü(c)khung meines Pettschafft wissentlich ausgehendiget worden. <sup>23</sup> Geschehen, Chur den 22<sup>ten</sup> Jullÿ 1735sten Jahrs.

<sup>24</sup> Joseph Ferdinand Leo Frewis<sup>3</sup> <sup>25</sup> Can(onicus) Cur(iensis) vnd Pfahrherr von Schann, <sup>26</sup> manu propria.

---

<sup>1</sup> *Johann Baptist Ulrich Hoop, ca. \*1684-†1757, 1719-1741 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz. – <sup>2</sup> (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR. – <sup>3</sup> Josef Ferdinand Leo von Frewis, 1724-1764 Pfarrer in Schaan.*

e-archiv.li